

# Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Baden-Württemberg</b>	§§ 100 ff. WG <sup>1</sup>	Gem. § 101 Nr. 1 i.V.m. § 102: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnehmen und Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern<sup>2</sup> sowie</li> <li>• Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser</li> </ul>	Gem. § 104 Abs. 1, Abs. 2: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>0,081:</b> öffentliche Wasserversorgung</li> <li><b>0,051:</b> Grundwasser</li> <li><b>0,010:</b> Oberflächenwasser</li> </ul>	Keine Abgaben gem. § 103 bei: <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlaubnisfreien Benutzungen<sup>3</sup></li> <li>• Wasser aus Heilquellen, soweit kein Mineralwasser abgefüllt wird</li> <li>• Wasser zur Heizung und Kühlung von Gebäuden, welches anschließend wieder zurückgeführt wird</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entgelt steht gem. § 104 Abs. 4 dem Land zu</li> <li>• Entgeltaufkommen ist zugunsten wasserwirtschaftlicher und gewässerökologischer Belange zweckge-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberflächenwasser: Ermäßigung auf Antrag höchstens 25 % durch Verrechnung mit den Aufwendungen für die in § 105 Abs. 2 genannten Maßnahmen</li> <li>• Grundwasser: Ermäßigung von 25 % auf Antrag im Bereich der</li> </ul>

<sup>1</sup> Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) vom 3. Dezember 2013, zuletzt geändert am 23. Februar 2017, . [http://www.gaa.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/16491/1\\_3\\_1.pdf](http://www.gaa.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/16491/1_3_1.pdf).

<sup>2</sup> Gem. § 102 WG gilt Grundwasser, welches mit dem Abbau oder der Gewinnung von Kies, Sand, Mergel, Ton, Lehm, Torf, Steinen oder anderen Bodenbestandteilen freigelegt worden ist, als oberirdisches Gewässer.

<sup>3</sup> i.S.v. § 8 Abs. 2, 3, §§ 25, 26 und 46 WHG und §§ 20, 21 und 42 Abs. 2 WG.

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• soweit dies der Wasserversorgung dient</li> </ul> <p>Die Höhe bemisst sich gem. § 104 Abs. 1 nach Herkunft, Menge und Verwendungszweck</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefahrenabwehr im Rahmen von behördlich angeordneten Sanierungen</li> <li>• Fischerei</li> <li>• Beregnung oder Berieselung landwirtschaftlicher, gärtnerischer und forstwirtschaftlich genutzter Flächen</li> <li>• Speisung von bestehenden Lauf- und Springbrunnen</li> <li>• Geringfügige Benutzungen<sup>4</sup></li> </ul>	bunden zu verwenden	<p>Gewinnung von Steinen und Erden<sup>5</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermäßigung bei einem Härtefall gem. § 107 möglich</li> </ul>
--	--	---	--	---	---------------------	--

<sup>4</sup> Bei Wasser zur öffentlichen Wasserversorgung und Grundwasser nicht über 4000 m<sup>3</sup>/a, bei Wasser aus oberirdischen Gewässern, die nicht zur öffentlichen Wasserversorgung dienen, nicht über 20000 m<sup>3</sup>/a.

<sup>5</sup> Wenn dieser E-MAS- oder ISO 14001-Umweltmanagementsysteme einsetzt und einen sparsamen und rationellen Einsatz des Grundwassers gewährleistet.

## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Bayern</b>	Es bestehen keine Regelungen über die Erhebung von Wasserentnahmeentgelten.					

## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Berlin</b>	§ 13a BWG <sup>6</sup>	<p>Gem. § 13a Abs. 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten oder Ableiten von Grundwasser</li> </ul> <p>Das Entgelt bemisst sich gem. § 13a II nach der tatsächlich benutzten Menge</p>	Gem. § 13a Abs.2: <b>0.31</b> : Grundwasser	<p>Keine Abgaben gem. § 13a Abs. 1 bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Benutzungen i.S.v. § 33 I, II Nr.2 WHG</b></li> <li>• Entnahmemengen bis zu 6000 m<sup>3</sup>/a</li> <li>• Behördlich angeordneten oder zugelassenen Grundwasserentnahmen zum Zwecke der Beseitigung von Grundwasser- oder Bodenverunreinigung</li> </ul>	Gem. § 13a Abs. 1 wird das Aufkommen zum Schutze der Menge und Güte des Grundwassers und zur Abwehr von Gefahren oder Beseitigung von Schäden verwendet.	Keine

<sup>6</sup> Berliner Wassergesetz (BWG) vom 17. Juni 2005, zuletzt geändert am 02. September 2018, <http://gesetze.berlin.de/jportal/?quelle=jlink&query=WasG+BE&psml=bsbeprod.psml&max=true>.

## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Brandenburg</b>	§ 40 ff. BbgWG <sup>7</sup>	<p>Gem. § 40 Abs. 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnehmen oder Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern</li> <li>• Entnehmen, Zutagefördern oder Ableiten von Grundwasser</li> </ul> <p>Die Abgabe bemisst sich gem. § 40 Abs. 1 nach der tatsächlich entnommenen Wassermenge</p>	<p>Gem. § 40 Abs. 1:</p> <p><b>0,115:</b> Grundwasser <u>Oberflächenwasser</u></p> <p><b>0,0058:</b> zu Kühlzwecken <b>0,023</b> zur Produktion</p>	<p>Keine Abgaben gem. § 40 Abs. 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlaubnisfreie Benutzungen<sup>8</sup></li> <li>• Entnahmemengen bis zu 3000 m<sup>3</sup>/a</li> <li>• Heilquellenwasser, wenn es nicht als Mineralwasser verwendet wird</li> <li>• Zum Zwecke der unmittelbaren Wärmegewinnung, soweit eine Wiedereinleitung erfolgt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steht gem. § 40 Abs. 5 dem Land zu</li> <li>• Zweckgebundene Verwendung zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele, zur Sanierung und Unterhaltung der Gewässer, zur Renaturierung und zum Ausbau der Gewässer</li> </ul>	<p>Gem. § 40 Abs. 3 kann die Behörde nach Maßgabe der Landeshaushaltsordnung das Entgelt im Einzelfall ganz oder teilweise stunden, erlassen oder niederschlagen</p>

<sup>7</sup> Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) vom 2. März 2012, zuletzt geändert am 04. Dezember 2017, <http://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgwg>.

<sup>8</sup> i.S.v. §§ 25, 26 und 46 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

				<ul style="list-style-type: none"> <li>• behördlicher Anordnung oder Zulassung zu Sanierungszwecken</li> <li>• Bespannen von Grundstücksflächen, die der Fischzucht oder -haltung dienen</li> <li>• Freimachung und Freihaltung von Lagerstätten, Erdgas speichern sowie zur Wasserhaltung von Tagebaulöchern mit Ausnahme des wasserrechtlich verbrauchten oder kommerziell genutzten Anteils</li> <li>• Gefahrenabwehr aus dem Grundwasserwiederanstieg</li> </ul>	<p>sowie zur Unterhaltung der Deiche zur Verfügung sowie für Investitionen, die der Verbesserung der Wassergüte und dem sparsamen Umgang mit Wasser dienen</p>	
--	--	--	--	--	--	--

## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Bremen</b>	BremWEGG <sup>9</sup>	<p>Gem. § 1 Abs. 1 BremWEGG i.V.m. § 9 Abs.1 Nr. 1, 5 WHG:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnehmen und Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern</li> <li>• Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser<sup>10</sup></li> </ul>	<p>Anlage zu § 2 Abs. 1:</p> <p><b>0,05:</b> öffentliche Wasserversorgung <u>Grundwasser</u></p> <p><b>Zwischen 0,025</b> (zur Kühlung) <b>bis 0,06</b> (Regelsatz) <u>Oberflächenwasser</u></p> <p><b>0,005:</b> Entnahmemenge bis 500 Mio m<sup>3</sup></p> <p><b>0,003:</b> höhere Entnahmemenge</p>	<p>Keine Abgaben gem. § 1 Abs. 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnahmemenge Grundwasser nicht mehr als 4000 m<sup>3</sup>/a</li> <li>• Gesamtwassermenge bei einer Entnahme aus der Weser, der Lesum oder den Häfen nicht unter 10 Mio. m<sup>3</sup>, bei allen anderen Oberflächengewässern nicht unter 1 Mio. m<sup>3</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 2 Abs. 2 steht die Gebühr dem Land zu</li> <li>• Gem. § 9 Abs. 1 ist das Aufkommen für den Schutz und die Sicherung von Umweltressourcen und der öffentlichen Trinkwasserversorgung</li> </ul>	<p>Gem. § 7 ist das Entgelt für die Entnahme von Grundwasser auf Antrag um 75% zu ermäßigen, wenn die nach dem Stand der Technik erforderlichen Maßnahmen zur sparsamen Wasserbenutzung ergriffen wurden. Dies gilt nicht für Wasser, das für</p>

<sup>9</sup> Gesetz über die Erhebung einer Wasserentnahmegebühr (BremWEGG) vom 23. April 2004, **zuletzt geändert am 5.7.2011 und 13.12.2011**, [http://transparenz.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen2014\\_tp.c.67060.de&asl=bremen203\\_tpgesetz.c.55340.de&template=20\\_gp\\_ifg\\_meta\\_detail\\_d](http://transparenz.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen2014_tp.c.67060.de&asl=bremen203_tpgesetz.c.55340.de&template=20_gp_ifg_meta_detail_d).

<sup>10</sup> Gem. § 1 Abs. 1 BremWEGG gilt Grundwasser, welches mit dem Abbau oder der Gewinnung von Kies, Sand, Torf, Steinen oder anderen Bodenbestandteilen freigelegt worden ist, als oberirdisches Gewässer.

		Die Gebühr bemisst sich gem. § 3 Abs. 2 nach der tatsächlich entnommenen Wassermenge		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unmittelbare Wärmegewinnung, wenn es wieder zugeführt wird</li> <li>• Zu Sanierungszwecken von Altlasten und Reinigung von Grundwasser</li> <li>• Grundwasserabsenkungen zur Errichtung baulicher Anlagen sowie Wohnbebauung bei Rückführung</li> <li>• Brandbekämpfung und Löschwasservorhaltung</li> <li>• Oberflächenwasser zur Wasserkraftnutzung oder Wasserstandsregulierung</li> <li>• Nassbaggerarbeiten oder Verminderung von Schlick in Häfen</li> <li>• Fischhaltung</li> <li>• Oberflächenwasser für den Schiffsbetrieb</li> </ul>	zweckgebunden zu verwenden	die öff. Trinkwasserversorgung und für Getränke entnommen wurde.
--	--	--	--	---	----------------------------	--



## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Hamburg</b>	GruWaG <sup>11</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 2 Abs. 2 S.1: Inhaber einer Befugnis zur Grundwasserförderung</li> <li>• Gem. § 2 Abs. 1 S.2 i.V.m. § 1 Abs. 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser, wenn dies der Wasserversorgung dient</li> <li>• Bemisst sich gem. § 1 Abs. 3 an der Jahresfördermenge</li> </ul> </li> </ul>	<p>Gem. § 1 Abs. 3 Nr.1, 2:</p> <p><b>0,1552:</b> oberflächennahe Grundwasserleiter</p> <p><b>0,1672:</b> tiefere Grundwasserleiter</p>	<p>Keine Abgaben gem. § 1 Abs. 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlaubnisfreie Benutzungen i.S.d. §§ 8 III und 46 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)</li> <li>• Fördermenge nicht mehr als 10000 m<sup>3</sup>/a</li> <li>• Unmittelbare Wärmegewinnung</li> <li>• Zulassung zur Vorsorge für den Verteidigungsfall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Zweckbindung</li> <li>• Aufkommen fließt dem Landeshaushalt zu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 1 Abs. 3 Ermäßigung um 0,055 €/m<sup>3</sup> bei Nachweis einer Chloridkonzentration über 150 mg/l bei oberflächennaher Förderung</li> <li>• Gem. § 1 Abs. 4 Ermäßigungen je nach Fördermenge bis zu 75% (bei Mengen unter 20000m<sup>3</sup>/a)</li> </ul>

<sup>11</sup> Gesetz über die Erhebung einer Gebühr für Grundwasserentnahmen (Grundwassergebührengesetz – GruwaG) vom 26. Juni 1989, zuletzt geändert am 20. Dezember 2016, <http://www.landesrecht-hamburg.de/jportal/portal/page/bshaprod.psm!?nid=0&showdoccase=1&doc.id=jlr-GruWaGebGHArhmen&st=null>.

## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Hessen</b>	Hessen hat die Regelung über die Erhebung von Wasserentnahmeentgelten Ende 2003 abgeschafft.					

## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	§§ 16 ff. LWaG <sup>12</sup>	Gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1, 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnehmen und Ableiten von Oberflächenwasser</li> <li>• Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser<sup>13</sup></li> </ul>	Gem. § 16 Abs. 3: <b>0,10</b> : Grundwasser <b>0,02</b> : Oberflächenwasser	Keine Abgaben gem. § 16 Abs. 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlaubnisfreie Benutzungen<sup>14</sup></li> <li>• Heilquellen, wenn kein Mineralwasser</li> <li>• Wärmegewinnung mit Wiedereinleitung</li> <li>• Fischerei und landwirtschaftlicher und erwerbsgärtnerischer Beregnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 16 Abs. 3 steht das Entgelt dem Land zu</li> <li>• Zweckgebundene Verwendung gem. § 18 Abs. 4, 5 für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte</li> </ul>	Gem. § 16 Abs. 3: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermäßigung von 10% bei Wiedereinleitung mit einem Verlust von nicht mehr als 1% der Menge</li> <li>• Zweifacher Betrag bei einer nicht zugelassenen Benutzung</li> <li>• Gem. § 16 Abs. 4 ganz oder teilweiser</li> </ul>

<sup>12</sup> Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992, zuletzt geändert am 05. Juli 2018, <http://www.landesrecht-mv.de/jportal/portal/page/bsmvprod.psm1?showdoccase=1&doc.id=jlr-WasGMVrahmen&doc.part=X>.

<sup>13</sup> Gem. § 1 Abs. 1 S.1 LWaG gilt Grundwasser, welches mit dem Abbau oder der Gewinnung von Kies, Sand, Mergel, Ton, Lehm, Torf, Steinen oder anderen Bodenbestandteilen freigelegt worden ist, als oberirdisches Gewässer.

<sup>14</sup> i.S.v. § 8 Abs. 2, 3, §§ 25, 26 und 46 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und § 23 des LWaG.

				<ul style="list-style-type: none"><li>• Oberflächenwasser zur Wasserkraftnutzung, wenn keine nachteilige Veränderung entsteht</li><li>• Wassermenge nicht mehr als 2000m<sup>3</sup>/a</li></ul>	oder – unterhaltung dienen	Verzicht möglich, wenn das Vorhaben im besonderen öff. Interesse steht
--	--	--	--	--	----------------------------------	--

## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheit
<b>Niedersachsen</b>	§§ 21 ff. NWG <sup>15</sup>	<p>Gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr.1, 5 WHG:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnehmen und Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern</li> <li>• Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser</li> </ul>	<p>Anlage 2 zu § 22 Abs. 1 S. 1:</p> <p><b>0,075:</b> Öff. Wasserversorgung <u>Oberflächenwasser: Zwischen 0,007</u> (Berechnung und Berieselung) und <b>0,030</b> (Regelbetrag) <u>Grundwasser</u><sup>16</sup>: <b>Zwischen 0,004</b> (Fischhaltung) und <b>0,090</b> (Regelbetrag)</p>	<p>Keine Abgaben gem. § 21 Abs. 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwasseranreicherung</li> <li>• Bewirtschaftung von Talsperren</li> <li>• Unterirdische Grundwasseraufbereitung</li> <li>• Grundwasserreinigung und Bodensanierung</li> <li>• Hochwasserentlastung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 28 Abs. 3 S. 1 ist das Aufkommen nach Abzug des Verwaltungsaufwands für Maßnahmen zum Schutz der Gewässer und des Wasserhaushalts, für sonstige Maßnahmen der Wasserwirt-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 21 Abs. 5 keine Erhebung, wenn die Gebühr nicht höher als 260€ ist</li> <li>• Befreiung gem. § 21 Abs. 4 möglich, wenn die Entnahmen dem Natur- und Landschaftschutz etc. dienen</li> </ul>

<sup>15</sup> Niedersächsisches Wassergesetz (NWG) vom 19. Februar 2010, zuletzt geändert am **12. November 2015**, <http://www.voris.niedersachsen.de/jportal/?quelle=jlink&query=WasG+ND&psml=bsvorisprod.psml&max=true&aiz=true>.

<sup>16</sup> Gem. § 22 Abs. 1 S. 2 NWG gilt bei der Berechnung Grundwasser, das im Zusammenhang mit dem Abbau oder der Gewinnung von Kies, Sand, Torf, Steinen oder anderen Bodenbestandteilen freigelegt worden ist, als oberirdisches Gewässer.

				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Verbesserung der Güte/ Ausgleich von Wasserverlusten</li> <li>• Wasserkraftnutzung</li> <li>• Wärmegewinnung</li> <li>• Abbau von Sand oder Kies</li> <li>• Fischhaltung</li> <li>• Heilquellen</li> <li>• Abbau von Bodenschätzen</li> <li>• Abwehr von Schäden an Gebäuden</li> <li>• Ausbeutung von Erdölvorkommen</li> <li>• Frostschutzberegnung</li> <li>• Nasslagerung von Stammholz in der Forstwirtschaft</li> <li>• Befüllen von Dockanlagen</li> </ul>	<p>schaft und für Maßnahmen des Naturschutzes zu verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 28 Abs. 3 S. 2 sind mind. 40% des Gesamtaufkommens für die in Nr. 1-10 genannten Maßnahmen einzusetzen (Ausgleichsleistungen und ähnliches)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 22 Abs. 2 S. 1 Ermäßigung um 75% möglich bei sonstigen Zwecken der Wassernutzung, wenn alle zumutbaren Maßnahmen zur Wassereinsparung getroffen wurden<sup>17</sup></li> <li>• Gem. § 22 Abs. 3 Ermäßigung um 50% bei Wassernutzung zur Kühlung möglich unter den Voraussetzungen der Nr. 1 und 2</li> </ul>
--	--	--	--	---	---	--

<sup>17</sup> Gem. § 22 Abs. 2 S. 2 NWG ist eine solche Ermäßigung bei der Entnahme von Grundwasser nur möglich, wenn die Verwendung von Wasser aus oberirdischen Gewässern unzumutbar wäre.

## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	Wasserentnahmeentgeltgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen - WasEG <sup>18</sup>	Gem. § 1 Abs. 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser</li> <li>• Entnehmen und Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern</li> <li>• Höhe bemisst sich nach der entnommenen Wassermenge</li> </ul>	Gem. § 2 Abs. 2: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>0,035:</b> Kühlwasser</li> <li><b>0,0035:</b> Durchlaufkühlung</li> <li><b>0,05:</b> Regelsatz für die Entnahme von Grund- und Oberflächenwasser</li> </ul>	Keine Abgaben gem. § 1 Abs. 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behördlich angeordnete Benutzungen</li> <li>• Erlaubnisfreie Benutzungen<sup>19</sup></li> <li>• Wassermenge nicht mehr als 3000 m<sup>3</sup>/a oder Entgeltbetrag nicht über 150€</li> <li>• Heilquellen, sofern keine Nutzung als Mineralwasser</li> <li>• Fischerei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 9 wird aus dem Aufkommen zunächst der Verwaltungsaufwand gedeckt, danach wird der Aufwand aus der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie gedeckt sowie Mittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 5 Abs. 2 kann die Behörde in den Fällen der Nr. 1-3 (erhebliche Härte, Unbilligkeit) ganz oder teilweise stunden, erlassen, niederschlagen</li> <li>• Leistet der Entgeltpflichtige als öffentlich-rechtliche Körperschaft oder Unternehmen der öff.</li> </ul>

<sup>18</sup> Gesetz über die Erhebung eines Entgelts für die Entnahme von Wasser aus Gewässern (Wasserentnahmeentgeltgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen –WasEG) vom 27. Januar 2004, zuletzt geändert am 14. September 2018, [https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_text\\_anzeigen?v\\_id=1000000000000000191](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=1000000000000000191).

<sup>19</sup> i.S.d. §§ 8 Abs. 3, 25, 26 und 46 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) sowie der §§ 17, 19, 20 und 21 des Landeswassergesetzes (LWG) oder bei behördlich angeordneten Nutzungen des entnommenen Wassers, [https://recht.nrw.de/lmi/owa/pl\\_text\\_anzeigen?v\\_id=3920070525140450679](https://recht.nrw.de/lmi/owa/pl_text_anzeigen?v_id=3920070525140450679).

				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserkraftnutzung und Betrieb von Wärmepumpen bei Rückführung des Wassers</li> <li>• Aufrechterhaltung der Schiffbarkeit von Kanälen</li> <li>• Entrichtung baulicher Anlagen und dauerhafte Absenkungen im Gemeinwohlinteresse</li> <li>• Löschwasser</li> <li>• Bewässerung landwirtschaftlicher, gärtnerischer und forstwirtschaftlicher Flächen</li> </ul>	<p>für Aufgaben und Altlastsanierungen und Aufbereitungen zur Verfügung gestellt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 9 Abs. 4 steht der Rest dem Land ohne Zweckbindung zur Verfügung</li> </ul>	<p>Wasserversorgung auf Grund einer vertraglichen Vereinbarung mit der Landwirtschaft</p> <p>Zahlungen für Maßnahmen zum Schutz des entnommenen Rohwassers, können die Aufwendungen dafür mit dem Wasserentnahmeentgelt verrechnet werden gem. § 8 Abs. 1 S. 1</p>
--	--	--	--	--	--	--



## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Rheinland-Pfalz</b>	Wasserentnahmeentgeltgesetz – LWEntG <sup>20</sup>	Gem. § 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnehmen und Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern</li> <li>• Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser</li> <li>• Bemisst sich nach der tatsächlich entnommenen Wassermenge</li> </ul>	Gem. § 2 Abs. 2: <b>0,06:</b> Grundwasser <b>0,024:</b> Oberflächenwasser <b>0,009:</b> Durchlaufkühlung oder Gewinnung und Aufbereitung von Bodenschätzen <b>0,005:</b> Durchlaufkühlung bei Betrieb einer hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlage	Keine Abgaben gem. § 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behördliche Anordnung</li> <li>• Dauerhafte Grundwasserabsenkung zum Allgemeinwohl</li> <li>• Grundwasseranreicherung/Reinigung und Bodensanierung</li> <li>• Löschzwecke</li> <li>• Wasserkraftnutzung</li> <li>• Wärmegewinnung bei Rückführung</li> <li>• Fischerei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 5 Abs. 1 steht das Aufkommen dem Land nach Abzug des Verwaltungsaufwands zu</li> <li>• Zweckgebundene Verwendung für eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 4 Abs. 1: Verrechnung mit bis zu 25% des anfallenden Entgelts bei erstellter Effizienzanalyse für Maßnahmen, die eine Reduzierung von Wärmefrachteinleitungen in das Gewässer bewirken</li> <li>• Gem. § 4 Abs. 2: Verrechnung mit bis zu 50% der</li> </ul>

<sup>20</sup> Landesgesetz über die Erhebung eines Entgelts für die Entnahme von Wasser aus Gewässern (Wasserentnahmeentgeltgesetz – LWEntG) vom 3. Juli 2012, zuletzt geändert am 14. Juli 2015,

[http://landesrecht.rlp.de/jportal/portal/t/hvc/page/bsrlpprod.psm/action/portlets.jw.MainAction?p1=2&eventSubmit\\_doNavigate=searchInSubtreeTOC&showdoccase=1&doc.hl=0&doc.id=jlr-WaEntgGRPp1&doc.part=S&toc.poskey=#focuspoint](http://landesrecht.rlp.de/jportal/portal/t/hvc/page/bsrlpprod.psm/action/portlets.jw.MainAction?p1=2&eventSubmit_doNavigate=searchInSubtreeTOC&showdoccase=1&doc.hl=0&doc.id=jlr-WaEntgGRPp1&doc.part=S&toc.poskey=#focuspoint).

				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Land- und forstwirtschaftliche Bewässerung</li> <li>• Abbau und Gewinnung von Bodenschätzen</li> <li>• Heilquellen i.S.d. § 53 WHG</li> <li>• Wassermengen bei Grundwasser unter 10000 m<sup>3</sup> und bei Oberflächenwasser unter 20000 m<sup>3</sup></li> </ul>	<p>i.S.d. WHG, insbesondere zum Schutz der in § 5 Abs. 1 Nr. 1-4 genannten Gebiete (Wasserqualität, Zustand Oberflächengewässer und Grundwasser und ähnliches)</p>	<p>Aufwendungen für Kooperationsmaßnahmen zum Schutz des Grundwassers oder oberirdischer Gewässer</p>
--	--	--	--	--	--	---

## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Saarland</b>	Saarländisches Grundwasserentnahmeentgeltgesetz <sup>21</sup>	Gem. § 1 Abs. 1: • Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser • Bemisst sich nach der entnommenen Wassermenge	Anlage zu § 2 Abs.2 <b>0,09</b> : Öff. Wasserversorgung <b>0,08</b> : Regelsatz Grundwasser <b>0,03</b> : dauerhafte Wasserhaltung sowie Kühlung <b>0,007</b> : Bewässerung landwirtschaftlicher, gärtnerischer und forstwirtschaftlicher Nutzflächen, Fischhaltung	Gem. § 1 Abs. 2: • Behördlich angeordnete Benutzungen <sup>22</sup> • Erlaubnisfreie Benutzungen <sup>23</sup> • Entgeltbetrag nicht über 450€ • Heilquellen • Betrieb von Wärmepumpen • Beseitigung von Grundwasserverunreinigungen/ Boden-sanierung	Gem. § 8 steht das Aufkommen nach Abzug der Verwaltungskosten dem Land zur Verfügung. Es soll für ökologische Maßnahmen verwendet werden, Schutz der Menge und der Güte	• Gem. § 2 Abs. 3: die Unternehmen der öff. Wasserversorgung haben eine Ermäßigung von 0,01 €/m <sup>3</sup> für EMAS-zertifizierte Betriebe • Ermäßigung gilt auch für Unternehmen, die über eine ISO 14001-Zertifizierung verfügen und nachweisen und

<sup>21</sup> Gesetz Nr. 1643 über die Erhebung eines Grundwasserentnahmeentgelts (Saarländisches Grundwasserentnahmeentgeltgesetz) vom 12. März 2008, zuletzt geändert am 5. Dezember 2015, [http://sl.juris.de/cgi-bin/landesrecht.py?d=http://sl.juris.de/sl/gesamt/GrdWasEntgG\\_SL.htm](http://sl.juris.de/cgi-bin/landesrecht.py?d=http://sl.juris.de/sl/gesamt/GrdWasEntgG_SL.htm).

<sup>22</sup> i.S.v. § 19a des Saarländischen Wassergesetzes, [https://www.saarland.de/dokumente/thema\\_justiz/753-1.pdf](https://www.saarland.de/dokumente/thema_justiz/753-1.pdf).

<sup>23</sup> i.S.d. § 8 Abs. 3 und § 46 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG).

				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Speisung von Fischteichen durch Ableiten von Quellwasser</li> <li>• Grubenwasser, wenn es zur Energiegewinnung genutzt wird</li> <li>• Gem. § 3 Abs. 2: Grundwasserentnahmemenge über 2500 m<sup>3</sup>/a</li> </ul>	des Grundwassers und für Maßnahmen zur Umsetzung von EU-Richtlinien im Bereich des Wasserrechts	sich verpflichten, ihre Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern
--	--	--	--	--	---	---

## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Sachsen</b>	§ 91 SächsWG <sup>24</sup>	Gem. § 91 Abs. 1: • Entnehmen oder Ableiten von Oberflächenwasser • Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten oder Ableiten von Grundwasser • Abgabe bemisst sich gem. § 91 Abs. 5 nach Herkunft, Menge und Verwendungszweck des Wassers	Anlage 5 zu § 91 Abs. 5: <b>0,015</b> : öff. Wasserversorgung <u>Grundwasser</u> <sup>25</sup> : <b>0,076</b> : Kühlwasser und Regelbetrag <b>0,015</b> : Wasserabsenkungen in Lagerstätten und dauerhafte Wasserhaltung <b>0,025</b> : Bewässerungswasser <u>Oberflächenwasser</u> <b>0,005</b> : Kühlwasser	Keine Abgaben gem. § 91 Abs. 4: • Erlaubnisfreie Gewässerbenutzung <sup>26</sup> • Heilquellen, die nicht der gewerblichen Getränkeherstellung dienen • Unmittelbare Wasserkraftnutzung • Wärmegewinnung • Fischerei, Fischzucht und –haltung	Gem. § 91 Abs. 2 ist das Aufkommen für Maßnahmen, die der Erhaltung und der Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit und des gewässerökologischen Zustands, dem Hochwasserschutz und	• Bei Errichtung wassersparender Anlagen, die die Entnahmemenge um mind. 10% verringern werden, können gem. § 91 Abs. 9 Aufwendungen dafür mit dem Wasserentnahmeentgelt verrechnet werden. Dies gilt gem. § 91 Abs. 10 auch für Aufwendungen

<sup>24</sup> Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) vom 12. Juli 2013, zuletzt geändert am 8. Juli 2016, <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/12868-SaechsWG>.

<sup>25</sup> Gem. § 91 Abs. 3 gelten Tagebaurestgewässer und Baggerseen für die Erhebung der Abgabe als oberirdische Gewässer.

<sup>26</sup> i.S.v. § 8 Abs. 2 und 3, §§ 25, 26 und 46 WHG.

			<p>und Bewässerungswasser  <b>0,020:</b> Regelbetrag</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freimachung und Freihaltung von Braunkohletagebau</li> <li>• Wasserentnahmemengen unter 2000m<sup>3</sup></li> <li>• Gefahrenabwehr oder zur Ordnung des Wasserhaushaltes angeordnet</li> </ul>	<p>dem sparsamen Umgang mit Wasser dienen, zweckgebunden zu verwenden</p>	<p>für Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerqualität, zu deren Durchführung keine gesetzliche Pflicht besteht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Ermäßigung um 75% ist gem. § 91 Abs. 11 möglich, wenn bei Anwendung der Technik eine Verringerung der Wasserentnahmen nicht erreicht werden kann</li> </ul>
--	--	--	--	--	---	---

## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Sachsen-Anhalt</b>	§ 105 WG-LSA <sup>27</sup> und WasEE-VO LSA <sup>28</sup>	Gem. § 105 Abs. 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>Entnehmen, Ableiten von Oberflächenwasser</li> <li>Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten oder Ableiten von Grundwasser</li> <li>Höhe ist abhängig vom Verwendungszweck</li> </ul>	Gem. § 3 Abs. 2 WasEE-VO LSA: <b>0,05:</b> öff. Wasserversorgung <u>Oberflächenwasser</u> <b>0,005:</b> Beregnung, Berieselung, zum Aufbereiten von Sand oder Kies <b>0,01:</b> Kühlung <b>0,04:</b> Regelbetrag	Gem. 1 Abs. 3 WasEE-VO LSA: <ul style="list-style-type: none"> <li>Behördlich angeordnete Nutzungen</li> <li>Gefahrenabwehr und Sanierung<sup>29</sup></li> <li>Wassermenge nicht mehr als 3000 m<sup>3</sup>/a und Abgabe unter 100 €</li> <li>Wasserkraftnutzung</li> <li>Betrieb von Wärmepumpen</li> </ul>	Gem. § 105 Abs. 2 steht das Aufkommen dem Land zu. Es ist für wasserwirtschaftliche Zwecke zu verwenden (Sicherung und Verbesserung der	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gem. § 105 Abs. 1: ganz oder teilweise Befreiung möglich, wenn für gewerbliche, landwirtschaftliche oder forstwirtschaftliche Zwecke Wasser in so großem Umfang benötigt wird, dass sonst</li> </ul>

<sup>27</sup> Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG-LSA) vom 16. März 2011, zuletzt geändert am 17. Februar 2017, <http://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/jportal/?quelle=jlink&query=WaG+ST+%C2%A7+105&psml=bssahprod.psml&max=true>.

<sup>28</sup> Verordnung über die Erhebung eines Entgelts für die Entnahme von Wasser aus Gewässern für das Land Sachsen-Anhalt (Wasserentnahmeentgeltverordnung für das Land Sachsen-Anhalt – WasEE-VO LSA) vom 22. Dezember 2011, <http://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/jportal/?quelle=jlink&query=WaEntgV+ST&psml=bssahprod.psml&max=true>.

<sup>29</sup> Nach § 4 Abs. 3, 5 und 6 des Bundes-Bodenschutzgesetzes, <http://www.gesetze-im-internet.de/bbodschg/>.

			<p><u>Grundwasser</u>  <b>0,02:</b> Kühlung, Beregnung, Berieselung, Aufbereiten von Sand oder Kies  <b>0,0025:</b> Fischzucht, -haltung  <b>0,07:</b> Regelbetrag</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufrechterhaltung der Schiffbarkeit von Kanälen durch Überleitung von Wasser</li> <li>• Errichtung/Schutz baulicher Anlagen,</li> <li>• Grundwasserabsenkungen im Gemeinwohlinteresse</li> <li>• Gewinnung von Bodenschätzen</li> <li>• Fischzucht/-haltung</li> </ul>	<p>Bereitstellung von Wasser)</p>	<p>Wettbewerbsnachteile vorlägen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. § 4 Abs. 1 WasEE-VO LSA Ermäßigung möglich, wenn die tatsächlich entnommene Menge geringer (mind. 10 % Ermäßigung) oder der Verwendungszweck ein anderer war</li> <li>• Gem. § 5 WasEE-VO LSA: Stundung, Niederschlagung oder Erlassung bei erheblicher Härte, Unbilligkeit (o.ä.)</li> </ul>
--	--	--	--	---	-----------------------------------	--



## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Schleswig-Holstein</b>	LWAG <sup>30</sup>	Gem. § 1 Abs. 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>Entnehmen und Ableiten von Oberflächenwasser</li> <li>Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser</li> <li>Abgabe bemisst sich nach der entnommenen Wassermenge, dem</li> </ul>	Anlage zu § 2 Abs. 2: <u>Öff. Wasserversorgung</u> <b>0,08:</b> von Gewerbebetrieben <b>0,12:</b> sonstigen Endverbrauchern <u>Grundwasser</u> <b>0,08:</b> Regelsatz für die Entnahme <b>0,03:</b> Wasserhaltung, Bereg-	Keine Abgaben gem. § 1 Abs. 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>Erlaubnisfreie Benutzungen<sup>31</sup></li> <li>Heilquellen</li> <li>Wärmegewinnung</li> <li>Boden- und Grundwassersanierung</li> <li>Erbrachte Ausgleichsleistungen<sup>32</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gem. § 6 Abs. 1 steht das Aufkommen dem Land zu</li> <li>Gem. § 6 Abs. 3 wird 70% zweckgebunden zugunsten einer nachhaltigen Gewässerbe-</li> </ul>	Keine

<sup>30</sup> Wasserabgabengesetz des Landes Schleswig-Holstein (LWAG), vom 13. Dezember 2013, <http://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/portal/t/ppg/page/bsshoprod.psml?doc.hl=1&doc.id=jlr-WAGSHrahmen&documentnumber=1&numberofresults=15&doctyp=Norm&showdoccase=1&doc.part=X&paramfromHL=true#focuspoint>.

<sup>31</sup> i.S.d. § 8 Abs. 2 und 3, §§ 25, 26, 46 WHG und der §§ 14, 20 und 21 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. b des Landeswassergesetzes (LWG), <http://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/portal/t/13in/page/bsshoprod.psml?doc.hl=1&doc.id=jlr-WasGSH2008rahmen%3Ajuris-lr00&showdoccase=1&documentnumber=2&numberofresults=214&doc.part=R&doc.price=0.0&paramfromHL=true#focuspoint>.

<sup>32</sup> Nach § 99 Satz 1 WHG i.V.m. § 104 LWG.

		Entnahmeweck und der Herkunft des Wassers gem. § 2 Abs. 2	<p>nung, Berieselung, Aufbereitung von Sand oder Kies bei Rückführung des Wassers, Fischhaltung</p> <p><u>Oberflächenwasser</u></p> <p><b>0,01:</b> Regelsatz für die Entnahme</p> <p><b>0,001:</b> Wasserkraftnutzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• landwirtschaftliche Beratung in Wasserschutzgebieten</li> <li>• Grundwasserabsenkungen zur Errichtung baulicher Anlagen</li> <li>• Freilegung von Grundwasser bei dem Abbau von Kies, Sand, Torf, Steinen oder anderen Bodenbestandteilen</li> <li>• Oberflächenwasser für die Fischerei</li> <li>• Entrichtende Abgaben nicht mehr als 200€</li> </ul>	wirtschaftung i.S.d. § 6 WHG verwendet	
--	--	---	--	--	--	--

## Übersicht über die Länderregelungen zu Wasserentnahmeentgelten

Bundesland	Rechtsgrundlage	Voraussetzungen	Abgaben in €/m <sup>3</sup>	Ausnahmen	Verwendung	Besonderheiten
<b>Thüringen</b>	Thüringen hat die Regelung über die Erhebung von Wasserentnahmeentgelte erst ausgesetzt und 1999 aufgehoben.					